



ASA-Newsletter - Juli 2017

Liebe Leser_innen,

die ASA-Seminare starteten 2017 mit einer pädagogischen Neuausrichtung: während des gesamten Lernzyklus wird die Selbstreflexion der Teilnehmenden stärker in den Vordergrund gestellt. Neu sind auch die Seminarformate im Pilotprojekt für Auszubildende im ASA-Programm. Im Übrigen bleibt der Programmablauf bestehend aus Seminaren, Projektpraktikum und Förderung längerfristigen Engagements erhalten.

Mit dem Start der Projektakquise für 2018 kündigen sich weitere Neuerungen im ASA-Programm an. Das Programmformat global soll weiter ausgebaut werden, so wird es beispielsweise erstmals bei der ASA-Hochschulkooperation angeboten. Außerdem können Hochschulen und Universitäten aus voraussichtlich sieben Bundesländern Projektvorschläge für das Wirkungsfeld Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis einreichen.

Wir blicken nicht nur auf mehrere erfolgreiche Veranstaltungen zurück, sondern schauen auf kommende spannende Möglichkeiten der Vernetzung und Qualifizierung. Eine Teilnehmende aus Südafrika teilt ihre ASA-Erfahrung in einem Video der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative. In der Kategorie „Im Fokus“ wollen wir auf das Projekt #17Ziele aufmerksam machen, denn zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung können wir alle beitragen!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer!

**Ihr ASA-Team/
Engagement Global gGmbH**

RUBRIKEN DIESER AUSGABE

Aktuelles

Termin-Nachlese

Ausblick

ASA im Rahmen der DAJ

Im Fokus

Aktuelles



Erweiterte Pilotphase der ASA-Hochschulkooperation

Nach dem Erfolg der dreijährigen Pilotmaßnahme „Nachhaltigkeit verbindet“ (2015-2017) in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg, ermöglicht die erweiterte Pilotphase von 2018 bis 2020 die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen aus weiteren Ländern. Neben Baden-Württemberg haben Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen ihr Interesse zur Teilnahme an der ASA-Hochschulkooperation bekundet. Damit ist der Weg für Hochschulen und Universitäten in diesen Ländern geebnet, gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft Projektvorschläge einzureichen. 2018 wird die ASA-Hochschulkooperation erstmals im Programmformat global angeboten. Während im Format basis die Teilnehmendenteams aus zwei in Deutschland lebenden Studierenden

zusammengesetzt ist, kommen im Format global zwei junge Menschen aus dem Partnerland hinzu. Die Teams nehmen gemeinsam an den ASA-Seminaren teil und führen die sechsmonatigen Projektpraktika – zunächst drei Monate in Deutschland und im Anschluss im Partnerland in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa – durch. Projektvorschläge für die ASA-Hochschulkooperation in den Formaten basis und global sind noch bis zum 15. September 2017 möglich.

Mehr Informationen zur ASA-Hochschulkooperation



ASA-Programm fördert partnerschaftliche Beziehungen

Haben Sie Ihren Standort in Deutschland und pflegen eine partnerschaftliche Beziehung mit einer Organisation, Kommune oder Hochschule in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas? Wollen Sie eine internationale Kooperation auf- oder ausbauen? Dann entwickeln Sie mit Ihrem Partner gemeinsam ein ASA-Projekt im Programmformat global und sichern sich die Mitarbeit engagierter junger Menschen aus Deutschland und dem Partnerland, die im Rahmen eines sechsmonatigen Projektpraktikums Ihr Vorhaben unterstützen! Noch bis zum 15. Juli 2017 können kommunale Akteure ein Projekt für ASA-Kommunal einreichen. Bis zum 15. August 2017 läuft die Vorschlagsfrist für Akteure der Zivilgesellschaft und Durchführungsorganisationen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit im Wirkungsfeld Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft. Am 15. September 2017 endet die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen für die ASA-Hochschulkooperation. Profitieren Sie vom weltweiten Partner_innen- und Alumni-Netzwerk und werden Sie Projektpartner des ASA-Programms 2018!

Mehr Informationen zum Projektvorschlag für das ASA-Programm



Neuheit in der ASA-Pädagogik: Global Learning Attitude

Ziel des ASA-Programms ist es, jungen Menschen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zu vermitteln, um sie in ihrem verantwortlichen gesellschaftlichen Handeln zu stärken. Mit dem neuen pädagogischen Ansatz der Global Learning Attitude werden die ASA-Teilnehmenden unterstützt, eine bewusste Haltung zu entwickeln und zu leben, die globale Zusammenhänge machtkritisch und diskriminierungssensibel reflektiert. Mit Hilfe von Impulsen zur andauernden Selbstreflexion sowie umfangreichen Feedbackstrukturen sollen die Teilnehmenden bestärkt werden, ihre eigene Rolle als Multiplikator_in und ihre Positionierung innerhalb globaler Zusammenhänge und Machtstrukturen zu reflektieren. Somit werden die ASA-Teilnehmenden befähigt sich bewusst für eine nachhaltige und gerechte Welt einzusetzen.

[Mehr Informationen zur Global Learning Attitude](#)

[Mehr Informationen zum Globalen Lernen im ASA-Programm](#)



Bepackt mit neuem Wissen in die Projektpraktika

Der ASA-Zyklus 2017/18 ist in vollem Gange. Nach den zwei ASA-Seminaren sind die über 300 ASA-Teilnehmenden bepackt mit Wissen zu Themen wie Konfliktbewältigung, Methoden der Gruppen- und Projektarbeit, Rassismus sowie der Umgang mit Diversität. Teilnehmende von ASApreneurs und der ASA-Hochschulkooperation beschäftigten sich in einem zusätzlichen Fachseminar mit wissenschaftlichen und unternehmerischen Ansätzen in der Nachhaltigkeitspraxis. Auch die Auszubildenden im ASA-Programm haben sich in einem eigens für sie entwickelten Seminarangebot im Rahmen des Pilotprojektes mit globalen Zusammenhängen beschäftigt. Während sich der Großteil der ASA-Teilnehmenden noch auf ihr Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas vorbereitet, hat es für über 80 junge Menschen bereits begonnen. Im Programmformat global sowie bei ASApreneurs und der ASA-Hochschulkooperation beginnt das insgesamt sechsmonatige Projektpraktikum in Deutschland, bevor auch sie drei Monate bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas mitarbeiten.

Mehr Informationen zum Programmablauf

Zum Erfahrungsbericht der ASAzubis

Mehr Informationen zum ASA-Pilotprojekt für Auszubildende



Fotos, Filme und Texte über Klima.Wandel.Gerechtigkeit

Die ASA-Foto-Stories riefen ASA-Teilnehmende und Ehrenamtliche auf, sich anlässlich des Jahresthemas „Klima.Wandel.Gerechtigkeit“ mittels Fotos, Filmen und Texten mit Klimawandel und seinen Folgen zu beschäftigen. Die jährliche Ausschreibung bietet die Möglichkeit, sich diskriminierungssensibel mit Bildern und Sprache auseinanderzusetzen. Alle Teilnehmenden bekamen ein Feedback einer interdisziplinären Jury sowie des ASA-Netzwerks, das die Beiträge in einer Ausstellung auf dem ASA-Open diskutierte. Wir freuen uns, Ihnen die Favorit_innen des ASA-Netzwerks vorstellen zu können und bedanken uns ganz herzlich für die vielen spannenden und schönen Einsendungen, auch aus Nicaragua und Togo.



Initiativen aus dem ASA-Netzwerk

Die Teilnahme am ASA-Programm sowie das weitere Engagement im Alumni-Netzwerk bietet viel Raum für eigene Ideen. So haben drei Teilnehmende des Global Education Network of Young Europeans (GLEN) im Rahmen ihres Projektpraktikums im Nationalpark Lagodekhi in Georgien ein Kinderbuch mit dem Titel „A Thief in Lagodekhi“ gestaltet, das für Umweltbewusstsein sensibilisieren und Tourist_innen in die Region locken soll. Das Buch wurde auf Englisch und Georgisch veröffentlicht sowie in deutschen, französischen und georgischen Bildungseinrichtungen und Naturschutzgebieten vorgestellt. Nach ihrer ASA-Teilnahme haben sich einige junge Menschen in der Arbeitsgruppe Klima.Wandel.Gerechtigkeit engagiert und anlässlich des gleichnamigen ASA-Jahresthemas die App Climate Challenge entwickelt. Hier beschäftigten sich zwei- bis vierköpfige Teams in wöchentlichen challenges mit ihrem eigenen Konsumverhalten und dessen Einfluss auf den Klimawandel. Die vierwöchige Testphase wurde erfolgreich beendet. Nun wird die App in der Sensibilisierungsarbeit mit Schüler_innen eingesetzt.

Mehr Informationen zu “A Thief in Lagodekhi“

Mehr Informationen zur Climate Challenge

Termin-Nachlese



ASA-Programm fördert Austausch und Vernetzung

Das ASA-Programm fördert den fachlichen Austausch und Vernetzung für die Zusammenarbeit zwischen Teilnehmenden und Partnern. Im Mai fanden drei Vernetzungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen statt. Mitarbeitende der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Teilnehmende des ASA-Programms, die ihre Projektpraktika in einem der insgesamt 25 ASA-Projekte bei oder in Zusammenarbeit mit der GIZ ableisten werden, nahmen am ASA-GIZ-Netzwerktag in Eschborn teil. Im Fokus der Veranstaltung standen Berufseinstiegsmöglichkeiten im Unternehmen und die Qualifizierung für den Arbeitsmarkt durch das ASA-Programm. Das ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen bot ASA-Teilnehmenden und kommunalen Vertreter_innen aus Deutschland und den Partnerländern die Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch über Herausforderungen der kommunalen Entwicklungspolitik in Ländern des Globalen Südens und Nordens. Direkt im Anschluss fand das ASA-Vernetzungsseminar im Format global in Bonn statt. Die Teilnehmenden stellten sich gegenseitig ihre Projekte vor und identifizierten aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen. Ziel war auch hier der Austausch über die Projektarbeit und das Netzwerken zwischen den ASA global-Projekten.

[Mehr Informationen zum ASA-GIZ-Netzwerktag](#)

[Mehr Informationen zum ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen](#)

[Mehr Informationen zum ASA-Vernetzungsseminar im Format global](#)



Entwicklungspolitischer Hochschultag in Stuttgart

Im Rahmen der Messe FAIR HANDELN fand am 21. April der Entwicklungspolitische Hochschultag in Stuttgart statt. Unter dem Titel „Globale Nachhaltigkeitsprojekte in Wissenschaft und Hochschulen“ informierten sich rund 60 Teilnehmende über aktuelle Programme wie den CampusWELTBewerb sowie die ASA-Hochschulkooperation und diskutierten Möglichkeiten zum Ausbau entwicklungspolitischer Kompetenzen in Forschung und Lehre. Zu Beginn der Tagung wurde die Bedeutung der Rolle von Hochschulen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 hervorgehoben. In einem der drei rotierenden Fokusgruppen berichtete Moritz Haupt von dem geplanten Ausbau der ASA-Hochschulkooperation um das Programmformat global. Dabei arbeitet ein meist vierköpfiges Teilnehmendenteam gemeinsam an einem sechsmonatigen Forschungsprojekt mit Fokus auf Nachhaltigkeit und stärkt somit partnerschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

Mehr Informationen zum Entwicklungspolitischen Hochschultag



GELP-Studienreise nach Kapstadt

Vom 2. bis 9. April fand die dritte GELP-Studienreise zum Thema Global Citizenship nach Kapstadt, Südafrika, statt. Die Global Education Learning Platform (GELP) ermöglicht den Austausch mit lokalen Akteuren und eine kritische Auseinandersetzung mit Methoden des Globalen Lernens. An der Veranstaltung mit dem Titel "Making the Invisible Visible. Critical Perspectives on Global Citizenship from the Global South" nahmen 20 Teilnehmende aus unterschiedlichen Ländern teil. Aspekte wie Marginalisierung, Sprache, Rassismus und Identität im Kontext von Global Citizenship wurden diskutiert, reflektiert und teilweise durch einen selbstorganisierten Stadtrundgang oder den Besuch eines Museums erarbeitet. Der Austausch mit Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich durch Bildungs- und Advocacyarbeit für marginalisierte Gemeinschaften in Cape Town engagieren, befruchtete die Studienreise zusätzlich.

[Zum Bericht der GELP-Studienreise nach Südafrika](#)

[Mehr Informationen zu GELP](#)

Ausblick



ASA-FF Sommerlager: 3. bis 6. August 2017 in Templin

Auch 2017 Jahr lädt der ASA-FF zum wunderbaren Sommerlager ein – mit freundlicher Unterstützung von Engagement Global. Diesmal findet das Sommerlager des Alumni-Vereins des ASA-Programms vom 3. bis 6. August 2017 statt. Wir freuen uns auf ein entschleunigtes und selbst organisiertes verlängertes Wochenende am Teupitzer See in Brandenburg. Wir freuen uns auf Menschen innerhalb und außerhalb des ASA-Kosmos.

[Mehr Informationen zur Veranstaltung](#)

[Mehr Informationen zum ASA-FF e.V.](#)

ASA im Rahmen der DAJ



Erfahrungsbericht einer Teilnehmerin aus Südafrika

Margaou Prins aus Südafrika nahm 2016 im Rahmen der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative an ASA-Kommunal global teil. Gemeinsam mit drei weiteren ASA-Teilnehmenden aus Deutschland und Südafrika nahm Margaou an zwei ASA-Seminaren und dem ASA-Kommunal-Vernetzungsseminar teil. In dem insgesamt sechsmonatigen Projektpraktikum beschäftigte sich das vierköpfige, interdisziplinäre Team mit dem Thema Klimawandel – zunächst in Neumarkt in der Oberpfalz und im Anschluss in der Partnerkommune Drakenstein in Südafrika. In einem Video berichtet Margaou Prins von ihrer Motivation am ASA-Programm teilzunehmen und von ihren Eindrücken aus dem bayrischen Neumarkt.

[Zum Video mit Margaou Prins](#)



Autumn School im Bereich nachhaltiges Wirtschaften

Im Rahmen der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative (DAJ) findet die Autumn School for Sustainable Entrepreneurship des ASA Programms zum zweiten Mal statt. Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2016 wird das einwöchige Format erstmals in einem afrikanischen Land stattfinden: nämlich vom 23. bis 27. Oktober in Dar es Salaam, Tansania. Die Autumn School richtet sich an junge deutsche und afrikanische Unternehmer_innen, die eine sozialere und ökologischere Wirtschaftsweise mit eigenen Geschäftsideen aktiv mitgestalten wollen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kompetenzen bietet die Veranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich international auszutauschen und globale Partnerschaften aufzubauen. So hatten im letzten Jahr Entrepreneurs in den Bereichen Gesundheit, erneuerbare Energien oder Wasser die Möglichkeit, über kontinentale Grenzen hinweg voneinander zu lernen. Dieses Jahr stehen klimafreundliche Projekte im Vordergrund. Die diesjährige Autumn School findet in enger Kooperation mit dem ostafrikanischen Arm der weltweit größten Organisation zur Förderung von Sozialunternehmen, Ashoka East Africa, statt.

[Mehr Informationen zur Autumn School for Sustainable Entrepreneurship](#)

[Mehr Informationen zur Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative](#)

Im Fokus



#17Ziele macht die SDG bekannter

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen bedeuten einen Paradigmenwechsel: Alle Staaten haben sich verpflichtet, Herausforderungen wie Armut, Hunger, Klimawandel oder Geschlechtergleichstellung gemeinsam anzugehen – und bei sich selbst anzufangen. Damit das gelingen kann, müssen möglichst viele Menschen von den 17 Zielen erfahren. Denn nur wenn alle mitmachen, werden wir sie erreichen. Das Projekt #17Ziele kooperiert mit Vereinen, Unternehmen und Hochschulen, um die Entwicklungsziele bekannter zu machen. Eine Website informiert über Termine, Neuigkeiten und Projekte und wird so zum Schaufenster für die Welt der nachhaltigen Entwicklung. Besuchen Sie uns auf www.17ziele.de und folgen Sie uns in den Sozialen Medien. Das Projekt wird durchgeführt von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Mehr Informationen zu #17Ziele

ASA-Programm

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens für Menschen aus verschiedenen Studien- und Berufsrichtungen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren, sich engagieren wollen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Es vergibt jährlich rund 300 Stipendien an Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Menschen mit abgeschlossener dualer/schulischer Berufsausbildung zwischen 21 und 30 Jahren. Im globalen Format nehmen zudem junge Menschen aus Ländern des Globalen Südens am ASA-Programm teil. Die Programmteilnahme umfasst neben mehreren Seminaren und der Reflexion des eigenen Lernprozesses ein drei- bis sechsmonatiges Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa – und teils in Deutschland. Das ASA-Programm ist ein Angebot der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Kontakt

Engagement Global gGmbH
ASA-Programm

Lützowufer 6-9, 10785 Berlin
Telefon +49 30 25482-0 | Fax +49 30 254 82-359
[*info@asa-programm.de*](mailto:info@asa-programm.de)
[*www.asa-programm.de*](http://www.asa-programm.de)
[*www.facebook.com/asa-programm*](https://www.facebook.com/asa-programm)

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
[*info@engagement-global.de*](mailto:info@engagement-global.de)
[*www.engagement-global.de*](http://www.engagement-global.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte des ASA-Programms: Andrea Dorneich
Redaktion: Nadine Metzner, Moira Cameron, Anne-Sophie Weißenhorn, Maria Kanitz

Bildnachweis:

Foto 1: © C. Klant

Foto 2 und 7: © G. H. Maruyama da Costa

Foto 3: © ASA-Programm

Foto 4: © J. Laux

Foto 5: © K. Hennighausen, M. Londene, C. H. Ramin

Foto 6: © E. Chevallier, J. Böttger, R. Holzer

Foto 8: © Außenstelle der Engagement Global in Stuttgart

Foto 9: © L. Bartosik

Foto 10: © J. Marquardt

Foto 11: © DAJ

Foto 12: © J. Roehr

Foto 13: © photothek/l. Kjer

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte nachfolgenden Link:

[Vom Newsletter "ASA-Programm" abmelden](#)

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung